

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 19 (1901)
Heft: 362

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
Schweiz Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Festtage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolph Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rudolph Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire
Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Japans Handel im I. Semester 1901 (Schluss). — Die Beschäftigung verheirateter Frauen in Fabriken.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du tribunal civil du district du Locle au détenteur inconnu du titre ci-après qui est égaré: Billet de change de fr. 3532, 25 créé à Constantinople, et souscrit par la maison «K. Serkissoff & Cie» à l'ordre de Louis Perret, fabricant d'horlogerie, aux Brenets, qui l'a endorsed en blanc, le dit billet stipulé payable à la Banque du Locle, au Locle, le 25 octobre 1901.
Sommaton vous est faite de produire et de déposer ce titre au greffe du tribunal civil du Locle dans le délai de trois mois, dès le 25 octobre 1901, jour de l'échéance du dit billet de change, faute de quoi l'annulation de celui-ci sera prononcée.
(W. 107)
Le Locle, le 21 septembre 1901.

Le président du tribunal:
(signé) Favarger, n^{re}.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1901. 23. Oktober. Die Küsergenossenschaft Toffen in Toffen (S. H. A. B. vom 27. Januar 1900) hat in ihrer Versammlung vom 27. Januar 1901 am Platze des verstorbenen Johann Samuel Wenger, Lehrer, zum Genossenschaftssekretär gewählt: Karl Mühlestein, Landwirt, im Sygart zu Toffen, bisheriger Kassier, und am Platze desselben zum Kassier: das bisherige Vorstandsmitglied Christian Zumbach, Gemeinderat, in Toffen. Als neues Vorstandsmitglied wurde gewählt: Gottl. Lüscher, Gemeinderat, auf dem Hübeli, zu Toffen.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

23. Oktober. Im Vorstände der Küsergenossenschaft von Grosshöchstetten mit Sitz in Grosshöchstetten (S. H. A. B. Nr. 308 vom 11. November 1896, pag. 1268, und Nr. 248 vom 31. Juli 1899 pag. 999), wurden gewählt: am Platze des bisherigen Sekretärs Gottlieb Schühren: Friedrich Ellenberger, von Landiswyl, Wirt zum «Löwen» in Grosshöchstetten, und am Platze der bisherigen Beisitzer (Milehfecker) Christian Beutler und Friedrich Liechti: Christian Fuhrer, Landwirt, in der Stegmatt, und Friedrich Blatter, Landwirt, im Mühlebach, beide zu Grosshöchstetten. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden bestätigt.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1901. 19. Oktober. Die Firma A. Matzinger, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 337 vom 10. Dezember 1893, pag. 1404) ist infolge Konkurskenntnisses des Gerichtspräsidenten von Luzern vom 29. Juli 1899 von Amteswegen gelöscht worden.
19. Oktober. Die Firma Albert Hierkolzer Hotel Waldstätterhof in Luzern (S. H. A. B. Nr. 236 vom 30. Juni 1900, pag. 947) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.
21. Oktober. Inhaberin der Firma Frau E. Lampart-Hug in Luzern ist Emilie Lampart, geb. Hug, von und in Luzern. Spezererhandlung, Zürichstrasse 32.

21. Oktober. Die Firma E. Widmer in Luzern (S. H. A. B. Nr. 122 vom 12. April 1899, pag. 492) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Emil Widmer, von Brittnau, und Emil Ruf, von Murgenthal, beide in Luzern, haben unter der Firma E. Widmer & Ruf in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Oktober 1901 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Widmer» übernommen hat. Werkzeug- und Maschinengeschäft. Habsburgerstrasse 18 und Hirschmattstrasse 44.
22. Oktober. Die Firma Leopold Dreyfuss in Willisau-Stadt (S. H. A. B. Nr. 88 vom 15. Juni 1883, pag. 703) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.
Inhaber der Firma S. Wyler-Dreyfuss in Willisau-Stadt ist Samuel Wyler, von Ober-Endingen, in Willisau-Stadt, welcher Aktiven und Passiven der erstern übernommen hat. Tuchwaren und Mercerie.

23. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Theiler & Schneeli in Luzern (S. H. A. B. Nr. 200 vom 17. Juli 1896, pag. 827 und dortige Verweisung) hat ihr Geschäftslokal nach Rothen (Gemeinde Littau) verlegt und verzeigt gegenwärtig folgende Geschäftsnatur: Fabrikation von Patentailonstäben, Patentbusen und Bändern in Baumwolle und Halbseiden.
23. Oktober. Die Firma Marie Fontana in Luzern (S. H. A. B. Nr. 266 vom 28. Oktober 1895, pag. 1107) wird infolge Verhehlchung der Inhaberin mit Ludwig Am Rhy, von und in Luzern, in Frau Marie Am Rhy-Fontana abgeändert.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1901. 22. Oktober. Unter der Firma Kathol. Abstinente Liga St. Gallen besteht, mit Sitz in St. Gallen, ein Verein gemäss Titel 28 des Schweiz. Obligationenrechtes; derselbe steht unter dem Schutze des hl. Landesvaters Gallus und des sel. Nikolaus von der Flüe. Der Zweck des Vereins ist: a. die Bekämpfung des Missbrauches geistiger Getränke; b. die Bekämpfung der schädlichen Trinksitten und des Trinkwanges; c. die Bewahrung der Jugend vor dem schädlichen Einflusse des Alkohols; d. die Heilung von Trinkern und dadurch e. Erneuerung eines guten Familienlebens. Die Mittel dieses Zweckes sind: a. die Gewinnung möglichst vieler Personen für die gänzliche Enthaltensamkeit von berauschenden Getränken; b. die Belehrung des Volkes durch Wort und Schrift über Wesen und Wirkungen des Alkohols und andere Ursachen geistiger und körperlicher Entartung; c. die Gelegenheit zur Unterhaltung ohne Alkoholgenuss. Die Statuten des Vereins datieren vom 13. Oktober 1901. Mitglied des Vereins kann werden: a. wer in der Dompfarrei St. Gallen wohnt oder ausserhalb derselben an einem Orte, wo keine Sektion der Schweiz. Abstinente Liga besteht; b. das 14. Altersjahr zurückgelegt; c. sich wenigstens einen Monat lang — nach Jückenfällen ist die Probezeit angemessen zu verlängern — vom Genusse jeden geistigen Getränkes enthalten und dies durch eigenhändige Unterschrift bezeugt hat, und a. ebenso verspricht, sich wenigstens weitere sechs Monate lang vom Genusse geistiger Getränke zu enthalten. Die Mitgliedschaft hört auf: a. nach Ablauf der Verpflichtung, wenn diese nicht erneuert wird; b. durch den schriftlich erklärten und von der Kommission acceptierten Austritt; c. durch Brechen der Verpflichtung; d. durch Ausschluss infolge lang fortgesetzter Nachlässigkeit in Erfüllung der Vereinsobligationen oder infolge eines Lebenswandels, der dem Verein Unehre macht. Dieser Ausschluss erfolgt durch Beschluss der Kommission. Die Auslagen des Vereins werden gedeckt: a. durch Jahresbeiträge von Fr. 1 per Mitglied; b. durch freiwillige Beiträge von Mitgliedern und Gönnern; c. event. durch Subvention von Behörden. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vermögen desselben, die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind die Hauptversammlung und die Kommission, bestehend aus mindestens 7 Mitgliedern. Der Präsident derselben wird vom Bischof von St. Gallen ernannt; der Präsident führt namens des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jacob Schildknecht, Domvikar, von Waldkirch, wohnhaft im Klostergebäude (Tablat).
22. Oktober. Inhaber der Firma R. Dreyer, Sohn, in St. Gallen ist Robert Dreyer, von und in St. Gallen. Schreinerei und Glaserie. Webergasse 21.
22. Oktober. Inhaber der Firma V. Tuason, in Wil, ist Vicente Tuason-Engeler, von Jonschwil (St. Gallen), in Wil. Konsumgeschäft (Kolonial-, Spezerei-, Tuchwaren, etc.). Bronschhoferstrasse Nr. 797.
22. Oktober. Inhaber der Firma Gustav Schür, mech. Glaserie in Wil ist Gustav Schür, von und in Wil. Glaserie. Untere Bahnhofstrasse.
22. Oktober. Inhaber der Firma B. Hilber-Hauser in Wil ist Baptist Hilber-Hauser, von Wil und Mogelsberg, in Wil. Ellenwaren, Bonneterie- und Merceriwarenhandlung en détail. Marktgrasse Nr. 25.
22. Oktober. Inhaber der Firma C. Stücheli, Zimmermeister, in Wil ist Carl Stücheli, von Griesenberg (Thurgau), in Wil. Zimmer- und Schreineriegeschäft mit mech. Betrieb. Bronschhoferstrasse.
22. Oktober. Die Firma Friedrich Gegenbauer & Cie. in Wil (S. H. A. B. Nr. 246 vom 3. September 1896, pag. 1014/1012) ist infolge Austrittes von Witwe Marie Gegenbauer erloschen.
Inhaber der Firma Friedrich Gegenbauer in Wil ist Joseph Friedrich Gegenbauer, von Oberbüren, in Wil, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Buch- und Accidenzdruckerei, Verlag des «Schweizerisches katholisches Sonntagsblatt». Konstanzerstrasse.
22. Oktober. Der Inhaber der Firma P. Ruckstuhl-Gesser, z. Billigmagazin in Wil (S. H. A. B. vom 18. August 1894, pag. 764) ändert die Firma ab in: Peter Ruckstuhl z. Billigmagazin.
22. Oktober. In der am 3. Oktober 1901 stattgehabten Generalversammlung der Aktiengesellschaft Filzfabrik Wyl A.-G. mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 311 vom 19. Dezember 1895, pag. 1300) wurden die Statuten teilweise revidiert, indem eine Reduktion des Aktienkapitals vorgenommen wurde; infolgedessen lautet § 4 der Gesellschaftsstatuten folgendermassen: Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 100,000 (hunderttausend Franken), eingeteilt in 50 Aktien zu je Fr. 2000. Die Aktien lauten auf den Namen. An Stelle des zurückgetretenen Geschäftsführers (Direktor) Carl Müller-Germann wurde Fridolin Müller-Styger in Wil zum Geschäftsleiter gewählt, welcher seit dem 1. Oktober 1901 die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führt, mit welchem Zeitpunkt daher die Unterschrift des bisherigen Geschäftsleiters, Carl Müller-Germann, erloschen ist.
22. Oktober. Inhaber der Firma A. Müller, Kronenplatz in Rorschach ist Adolph Müller, von Obertiefenbach (Bayern), in Rorschach. Schuhwaren-, Schirm- und Hutlager (en détail). Kronenplatz.
23. Oktober. Inhaber der Firma Johannes Lutz, Zimmermeister, in Thal ist Johannes Lutz, von Thal, in Buchsteig. Zimmergeschäft, Zimmerwerkstätte in Buchsteig.
22. Oktober. Inhaber der Firma Albert Beerli in Thal ist Albert Beerli, von und in Thal. Fabrikation von Kettenstichtereien.
22. Oktober. Inhaber der Firma J. Liner in Andwil ist Joseph Liner, von und in Andwil. Detailverkauf von Spezerei-, Haushaltungs- und Bekleidungsgegenständen.
22. Oktober. Die Firma Wittwe A. Souderegger, Sohn, in Thal

(S. H. A. B. Nr. 186 vom 23. Juni 1898, pag. 782), ist infolge Wiederverheiratung erloschen.

Inhaber der Firma Chr. Lutz-Niederer in Thal, ist Christian Lutz-Niederer, von und in Thal, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Aussteuergeschäft.

22. Oktober. Johann Jacob Schmid, von Rafz (Zürich), und Arnold Waiser, Vater, von Wald (Appenzell A.-Rh.), beide in Altstätten, haben unter der Firma J. Schmid & Co. in Altstätten eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1901 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Johann Jacob Schmid, Kommanditär ist Arnold Waiser, Vater, mit dem Betrage von zehntausend Franken. Bau von Beleuchtungs- und Kraftübertragungen und mechanische Werkstätte. Im Wiesental. Die Firma erteilt Prokura an Arnold Waiser, Vater, von Wald, in Altstätten.

23. Oktober. Eintragung von Amteswegen gemäss Verfügung des kantonalen Registerführers gemäss Art. 26, Al. 2 der bundesrätlichen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890:

Die Firma Gebrüder Schmid mit Hauptsitz in Zürich I und Filiale in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 276 vom 4. November 1897, pag. 1132) ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen.

Hermann Schmid, in Zürich I, und Friedrich Schmid, in Bendlikon-Kilchberg, beide von Zürich, haben unter der Firma Hermann Schmid & Co. mit Hauptsitz in Zürich I und Filiale in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Schmid» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hermann Schmid; Kommanditär ist Friedrich Schmid mit dem Betrage von eintausend Franken (Fr. 1000). Fabrikation von Herren- und Damenwäsche. Geschäftslokal in Zürich: Strehlgasse 29, in St. Gallen: Webergasse Nr. 3.

23. Oktober. Inhaber der Firma J. A. Lüthy in Wil ist Joseph Anton Lüthy, von Wohlen (Aargau), in Wil. Velo- und Nähmaschinenhandel und Wirtshaft. Z. Neuwilberg.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Cevio.

1901. 22 ottobre. La ditta **Giacomini Giovanni Domenico**, in Brontallo (F. u. s. di c. del 20 dicembre 1888, n° 133, pag. 1000), è cancellata dietro istanza del titolare per cessazione del commercio.

22 ottobre. La ditta **U. Monotti & Co.**, in Cevio (F. u. s. di c. del 26 dicembre 1895, n° 316, pag. 1323), viene cancellata d'ufficio per partenza.

Ufficio di Lugano.

22 ottobre. La ditta **Carlo Caldeleri** in Lugano (F. u. s. di c. del 17 giugno 1897, n° 160, pag. 659), viene cancellata in seguito a decesso del titolare.

22 ottobre. La proprietaria della ditta **Armida Vedova Caldeleri** in Lugano, è Armida Caldeleri, vedova fu Carlo, nata Guglielmetti, di Barbengo, domiciliata a Lugano. Genere di commercio: Esercizio del ristorante Caldeleri.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

21 octobre. Dans sa séance du 16 octobre 1901 le conseil d'administration de la Compagnie du Chemin de fer de Viège à Zermatt, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 26 février 1889, 30 juillet 1895 et 28 août 1900), a accepté la démission de Charles-Emile Masson comme président et membre du comité de direction; il cesse de signer pour la société. Le conseil d'administration a nommé comme président Ferdinand Charrière de Sévery à Lausanne, qui conserve la signature sociale, et comme vice-président du comité de direction: Julien Chavannes, à Lausanne, auquel il confère également la signature sociale, les deux signant individuellement.

21 octobre. Le comité du Cercle littéraire de Lausanne, société dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 22 juin 1883 et 17 avril 1886), dans sa séance du 27 septembre 1901, a décidé de confier, conformément à l'art. 51 des statuts, la signature sociale au président, actuellement Edouard Béranek, à Lausanne, en remplacement d'Alphonse Valotton, au dit lieu, qui cesse de signer pour la société.

22 octobre. Le chef de la maison **M. Reymond-Schwitzgubel**, à Lausanne, est Marie, née Schwitzgubel, femme de François Reymond, de l'Abbaye, du Chenit et de Breigny sur Morrens, domiciliée à Lausanne. Genre d'affaires: Exploitation d'une pension et café-chocolat, 11, Rue de l'Industrie. Marie Reymond est autorisée à la présente inscription par son mari prénommé.

Bureau de Vevey.

23 octobre. La raison **Leyvraz et Junger**, à Montreux (F. o. s. du c. du 25 avril 1901, n° 150, page 593), est radiée ensuite de cessation de commerce.

23 octobre. Le chef de la raison **A. Leyvraz**, à Montreux, est Adolphe, fils de Louis Leyvraz, de Rivaz, domicilié à Montreux. Genre de commerce: Imprimerie-édition. Bureau: Rue de la gare, n° 2, à Montreux.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1901. 21 octobre. Le chef de la maison **Ed. Schmidiger-Boss**, à la Laiterie moderne, à La Chaux-de-Fonds, est Edouard Schmidiger, de Fluéli (Lucerne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Négociant en fromages. Bureau: 2, Rue du marché.

21 octobre. La maison **Ed. Schmidiger-Boss**, à la Laiterie moderne, à La Chaux-de-Fonds, donne procuration à Marguerite Schmidiger-Boss, de Fluéli (Lucerne), domicilié à La Chaux-de-Fonds.

Genève — Genève — Ginevra

1901. 22 octobre. La maison **A. Fileppi**, entreprise de gypserie et peinture, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 10 juin 1892, page 536), a transféré depuis le 15 mai 1901 son siège commercial à Genève, Rue Gevray n° 42.

22 octobre. Dans son assemblée générale du 30 septembre 1901, la société dite Société catholique romaine de Saint-François à Plainpalais, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 29 juillet 1901, n° 269, page 1074), a apporté à ses statuts diverses adjonctions qui ne modifient en rien la publication du 29 juillet 1901.

22 octobre. La Compagnie suisse du gaz aérogène, Système van Vriesland, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 octobre 1899, page 1335; du 31 octobre 1899, page 1366, et du 29 avril 1901, page 622), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 11 octobre 1901. Eugène Richard, Edouard Jérôme et Alfred Wagnière, tous à Genève, ont été nommés liquidateurs.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Japans Handel im I. Semester 1901.

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Yokohama, Herru Dr. Paul Ritter.)

II (Schluss).

Die Seidenernte der letzten Saison. Während meine früheren Berichte über die Seide stets die Saison von Anfang Juli bis zum 30. Juni des nächsten Jahres umfasst haben, sprach ich in meinem diesjährigen Rapporte (vergl. Handelsamtsblatt Nr. 499 und 200 von 1891) nur über das Jahr 1900, somit verglichen mit früher nur über die Hälfte der Saison.

Es stehen mir nun auch die weiteren statistischen Daten zur Verfügung, und ich ergänze meinen damaligen Bericht heute wie folgt:

Aus den vorgenannten Gründen grosser Handelsdepression, welche am Anfang dieses Jahres begann, hat sich, wie schon gesagt, bei schlechtem Geschäftsgang und Geldknappheit der Konsum von heimischen Seidenstoffen im Lande sofort vermindert, und es ist derart eine Menge Seide, auf welche niemand hatte im voraus rechnen können, für den Export frei geworden. Die Frühlingsproduktion war daher ausserordentlich gross und die Zufuhren in den Monaten April—Juni vermochten diejenigen des Vorjahres, während der gleichen Zeit, um beinahe 3000 Piculs zu übersteigen. Bei Beginn der Saison 1900/1901 war vorhanden gewesen ein Stock von 1695 Piculs. Die Zufuhren während der Saison betragen 71,850 Piculs, so dass total vorhanden waren 73,545 Piculs. Zum Versand gelangten 66,684 Ballen oder 68,300 Piculs; der inländische Bedarf kaufte auf diesem Markte 6525 Piculs, der vorhandene Stock am 30. Juni belief sich auf 1900 Piculs. Total 76,785 Piculs.

Die folgenden Tabellen geben die Details über das Vorgesagte: Zufuhren in der Saison 1900/1901 verglichen mit den Vorjahren:

	Filatures Piculs	Rédeviées Piculs	Grappes Piculs	Kakeda Piculs	Hamatsky etc. Piculs	Total Piculs
1900/01	54,450	12,500	—	4,650	250	71,850
1899/1900	47,600	11,950	—	5,800	150	65,500
1898/99	43,000	9,300	—	3,500	100	56,200
1897/98	47,400	12,400	—	6,000	700	66,500
1896/97	38,600	9,540	60	3,900	300	52,400
1895/96	50,200	15,500	350	5,700	650	72,400
1894/95	39,300	12,500	400	3,600	500	56,300
1893/94	35,400	14,100	600	5,800	600	56,900
1892/93	29,300	14,700	1,900	4,500	1,000	51,700
1891/92	27,400	16,400	3,700	5,000	1,500	54,000

Zufuhren von Rohseide, auf die Provinzen verteilt; in den nachstehenden Saisons:

	1900 1901		1899 1900		1898 1899	
	Piculs	Piculs	Piculs	Piculs	Piculs	Piculs
Filatures:						
Sinshiu	22,150	—	19,700	—	16,400	—
Koshiu	4,050	—	4,000	—	3,500	—
Miuo	6,100	—	5,400	—	6,000	—
Kausai	9,450	—	7,200	—	8,000	—
Djoshiu	7,900	—	6,700	—	5,800	—
Oshiu	4,000	—	3,500	—	2,300	—
Etschiu	300	—	700	—	500	—
Hida	500	54,450	400	47,600	500	43,000
Rédeviées:						
Djo-shiu	9,000	—	7,500	—	5,900	—
Bushiu	1,400	—	2,000	—	1,700	—
Oshiu	2,100	—	2,400	—	1,700	—
Sinshiu	—	12,500	50	11,950	—	9,900
Kakeda		4,650		5,800		3,500
Hamatsky		250		150		100
Total		71,850		65,500		56,200

Nach den Bestimmungsländern verteilt sich diese Ausfuhr wie folgt:

	Europa (kontinental) Ballen	England Ballen	Amerika Ballen	Total Ballen
1900/01	39,973	459	35,252	66,684
1899/1900	21,183	243	34,765	56,191
1898/99	19,661	234	30,772	50,667
1897/98	19,726	34	37,005	56,765
1896/97	23,139	30	25,366	48,535
1895/96	24,994	470	29,294	54,758
1894/95	22,593	44	28,613	51,250
1893/94	22,674	1,953	19,501	44,133
1892/93	15,120	254	27,441	46,815
1891/92	13,691	303	30,069	49,063

Die direkten Verschiffungen der japanischen Exportfirmen: Yokohama Raw Silk Co, Koshiusha und Mitsui Co nehmen stetig grössere Dimensionen an. Ihr ganzer direkter Export macht sich bis jetzt lediglich nach Amerika.

Die Japan Raw Silk trading Co, welche seit 1897 mit einem Kapitale von Yen 400,000 gegründet den direkten Export nach Amerika gemacht hatte, hat im Mai 1901 die Zahlungen eingestellt.

Die direkte Ausfuhr japanischer Firmen betrug:

1900/01	1899/1900	1898/99	1897/98	1896/97	1895/96	1894/95	1893/94	1892/93	1891/92
15,484	17,497	12,146	11,797	8,226	9,457	6,727	5,264	4,011	4,407

Die Käufe der einheimischen Fabrikation auf diesem Markte sind die folgenden gewesen:

1900/01	1899/1900	1898/99	1897/98	1896/97	1895/96	1894/95	1893/94	1892/93	1891/92
6,525	8,050	7,165	8,085	10,405	11,085	8,360	6,600	5,200	4,100

Patent- und Markenschutz. Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes sind folgende Applikationen gemacht worden:

	Anzahl der applizierten Patente	Anzahl d. genehmigten Patente
1898	1789	293
1899	1915	597
1900	2006	615
1901 (bis und mit Mai)	997	222

	Anzahl o. applizierten Schutzmarken	Anzahl d. genehmigt. Schutzmarken
1898	265	62
1899	342	139
1900	397	119
1901 (bis und mit Mai)	190	70

Es sind somit von allen Patent-Applikationen ca. 30% genehmigt worden. Es spielen fortwährend unerquickliche Prozesse wegen Fälschung von fremden geschützten Marken und Gegenständen durch die Japaner. Wirkliche, von Japanern gemachte lukrative Erfindungen sind sozusagen noch keine patentiert worden.

Für Anmeldung von schweizerischen Patenten in Japan wende man sich, um Zeit und Geld zu sparen, an dieses Konsulat und nicht direkt an japanische Patentanwälte, welche in Europa Reklame machen.

Baumwolle. Laut Berichten aus China, deren Bestätigung abzuwarten ist, soll durch die dort stattgehabten fürchterlichen Ueberschwemmungen der grösste Teil der diesjährigen Baumwollenernte vernichtet sein.

Der Japan-Import von Baumwolle für die meist in Osaka befindlichen Fabriken macht sich durch den Hafen Kobe; die Handelskammer in Kobe hat beschlossen, angesichts dessen, dass unter den Hunderttausenden von Ballen, welche jährlich einkommen, sich mehr und mehr sehr schlechte Ware befindet, der Regierung die Errichtung eines Baumwoll- und Garn-Inspektionsbureaus für Kobe zu hoantragen.

Die Hitze hat in Japan zur Zeit, Ende Juli, immer noch nicht begonnen, da wir eine fünfwöchentliche Regenzeit durchgemacht haben. Ueberschwemmung mit grossem Materialschaden sind die Folge, und was das Schlimmste ist, die Kulturen, besonders die Reispflanzungen haben sehr gelitten, und es stohet dem Lande, das sowieso unter der Geschäftsdepression schwer leidet, nun noch eine schlechte Reisernte in Aussicht.

Verschiedenes — Divers.

Die Beschäftigung verheirateter Frauen in Fabriken. Nach den Jahresberichten der Gewerbaufsichtsbeamten für das Jahr 1899, bearbeitet im deutschen Reichsamts des Innern. Mit einer tabellarischen Uebersicht. Berlin, R. von Deckers Verlag. Pr. geh. M. 4,80. Es hatte der Reichstag am 22. Januar 1898 den Beschluss gefasst, den Reichskanzler zu ersuchen, eine eingehendere Berichterstattung über die Beschäftigung verheirateter Frauen in Fabriken — Umfang, Gründe und Gefahren der Beschäftigung, Möglichkeit, Zweckmässigkeit und Wege der Beschränkung, etc. — in den nächsten Jahresberichten der Gewerbe-Aufsichtsbeamten zu veranlassen. Infolge dieser Resolution sind die Beamten angewiesen worden, an der Hand einer einheitlichen Anleitung des Reichsamts des Innern über die in ihren Bezirken gemachten Erfahrungen zu berichten. Es fand, wie der «Deutsche Reichsanzeiger» schreibt, im ganzen Reichsgebiet eine umfassende Erhebung statt, deren Ergebnisse in den Jahresberichten der Gewerhaufsichtsbeamten für das Jahr 1899 niedergelegt sind. Das Reichsamt des Innern hat nun das in den zahlreichen Berichten aus den deutschen Einzelstaaten zerstreute und nicht immer leicht zugängliche Material übersichtlich geordnet und zusammengefasst in der eingangs genannten Schrift dargeboten. Nach derselben betrug die Zahl der im Reichsgebiet während des Jahres 1899 in Fabriken beschäftigten verheirateten, verwitweten oder geschiedenen Frauen 229,334; dazu kamen noch 1063 Frauen, die im Betriebe von Bergwerken über Tage in Preussen thätig waren. Personen weiblichen Geschlechts überhaupt wurden im Jahre 1899 in Fabriken beschäftigt: 2911 Kinder, 98,664 Jugendliche im Alter von 14—16 Jahren, 297,387 Erwachsene von 16—21 Jahren und 501,021 über 21 Jahre alte Erwachsene, insgesamt 899,983 Arbeiterinnen. Der vierte Teil aller Fabrikarbeiterinnen ohne Unterschied des Alters war also verheiratet, verwitwet oder geschieden. Von dieser Zahl entfielen auf Preussen 93,850, auf Sachsen 50,762, auf Bayern 23,115, auf Baden 15,046, auf Elsass-Lothringen 11,652, auf Württemberg 8762, 111,194 Frauen, also fast die Hälfte, beschäftigte die Textilindustrie, dann folgten die Industrie der Nahrungs- und Genussmittel (namentlich die Cigarrenfabrikation), die der Steine und Erden (besonders Ziegeleien), die Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe, die Papierindustrie (Lumpensortieranstalten), die Metallverarbeitung.

Die Veranlassung zur Fabrikarbeit lag in der grossen Mehrzahl der Fälle in der eigenen Not der Arbeiterin oder in der Notlage ihrer Ange-

hörigen», veranlasst durch Arbeitsscheu, Arbeitslosigkeit, unzulänglichen Lohn, Krankheit, Invalidität oder Tod des Ehemannes. Namentlich Witwen, geschiedene und getrennt vom Mann lebende Frauen führen oft ein Leben voll von Entbehrungen und angestrengtester Arbeit in häufig noch auffallend frühem Alter; ihre Zahl wird auf ein Fünftel aller in Fabriken beschäftigten Frauen geschätzt. Aus zu geringer Höhe des Arbeitslohns des Mannes ergibt sich die Notwendigkeit, gleichzeitig mit demselben in Fabriken erwerbsthätig zu sein, häufig für Frauen von ungeschulten Arbeitern, während in den Kreisen der gelehrten Arbeiter der Grossindustrie, die durchweg einen auskömmlichen Verdienst zu erzielen vermögen, die Fabrikbeschäftigung der Frauen weit weniger üblich ist oder sogar als anstössig gilt, wie man auch wenig findet, dass solche Arbeiter Mädchen aus den Fabriken heiraten. In diesen Kreisen wird vielfach Wert darauf gelegt, dass die Frauen die Wirtschaft verstehen. Werden also unter den weiblichen Personen, die in Fabriken Arbeit suchen, die Ehefrauen hauptsächlich von der Notwendigkeit hierzu veranlasst, so ziehen andererseits auch die Arbeiterinnen die verheirateten Arbeiterinnen wegen ihrer grösseren Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit, wegen ihres Fleisses und guten Vorbildes, den unverheirateten vor, auf die, wie berichtet wird, vielfach gar kein Verlass sei.

Die Dauer der täglichen Arbeitszeit erreicht den gesetzlich zugelassenen Maximalarbeitstag von 11 Stunden in der Regel nicht. Am häufigsten kommt die 9- und 10stündige Arbeitsdauer vor. Die kürzeste Arbeitszeit der Frauen findet man in solchen Betrieben, die Akkordarbeit haben, wie beispielsweise in Steinbrüchen, Ziegeleien, Thonwarenfabriken und Lumpensortieranstalten. Eine geringere Arbeitszeit der Frauen ist im allgemeinen nicht beobachtet worden, weil sie sich mit den Betriebsrichtungen schlecht verträgt und die Freizeit vom Lohne abgezogen wird. Aus diesem Grunde werden auch solche Frauen nicht gern in Arbeit genommen, die von dem in der Gewerbeordnung ihnen eingeräumten Rechte Gebrauch machen, eine halbe Stunde vor Beginn der Mittagspause entlassen zu werden.

Ueber die Nachteile, welche die Fabrikarbeit besonders für die verheirateten Frauen hat, gehen die Ansichten der Aufsichtsbeamten auseinander. Uebereinstimmung scheint jedoch darüber zu herrschen, dass eine Gefährdung der guten Sitte durch die Arbeit in der Fabrik nicht stattfindet. Dagegen werden eine Beeinträchtigung des Familienlebens und eine Schädigung der Gesundheit der Frauen vielfach nachgewiesen. Die Vorschläge, welche die Aufsichtsbeamten zu einem erhöhten Schutze der in Fabriken beschäftigten Frauen machen, sind sehr verschieden. Dass ein allgemeiner Ausschluss der Frauen von der Fabrikarbeit heute ein undurchführbares Beginnen wäre, wird allseitig betont. Ein Verbot der Frauenarbeit in Fabriken, die in manchen Industrien gar nicht entbehrt werden könne, würde viele Frauen brotlos machen und die Familien in eine Notlage versetzen, falls der Lohn des Mannes nicht gleichzeitig entsprechend stiege. Dagegen wird von einzelnen Berichterstattern die schrittweise Eindämmung der Frauenarbeit in Fabriken bis zur schliesslichen gänzlichen Aufhebung befürwortet. Welche Wirkungen die Ausführung dieses und anderer bisher gemachter Vorschläge auf die Lebenshaltung der Arbeiter haben würde, wird im letzten Abschnitt auseinandergesetzt. In einem Anhang endlich ist noch die Frage erörtert, ob nicht den auf dem Gebiete des Familienlebens in den Kreisen der Arbeiterbevölkerung herrschenden Missständen zweckmässigerweise durch Massregeln zu begegnen sei, die sich auf die heranwachsende jugendliche Arbeiterin beziehen: durch Massnahmen zur Unterweisung jugendlicher Arbeiterinnen in Haushaltungsangelegenheiten und durch Erhöhung der Altersgrenze für die Zulassung der Mädchen zur Fabrikarbeit.

Annoncen-Preis:
Erdolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Erste schweizerische Gummi- und Guttapercha-Waren-Fabrik

R. & E. Huber, Pfäffikon (Zürich).

Gegründet 1895.

Fabrikation aller technischen Weich- und Hartgummi-Artikel.

Dichtungs-Platten, Tuckschnüre, Mannlochband, Ringe geschlossen und sonstiges Verdichtungsmaterial. Pumpenklappen für Wasser, Dampf, Oel. Idealplatte, Silberplatte für hohen Dampfdruck, Profilmgummi für Dichtungen, Ventilkugel-Pfropfen, Trichter, Buffer, Billardbände. Brauereischläuche, Druck- und Saug-Schläuche, Dampf-Schläuche, Wasser-Schläuche, Gas-Schläuche, Säure-Schläuche. Flaschen-Scheiben. Equipagen-Reifen. Wringwalzenbezüge, Waschwalzenbezüge, Appreturwalzen-Bezüge, Bremsklötze, Matten und Läufer, Hartgummi-Platten, -Stäbe, -Röhren, Hartgummi-Façonstücke, Jenkins-Ventilringe etc. (973)

Felsenauer

Cementgips

(Estrichgips) nach eigenem Verfahren hergestellt. Bewährtes Material für feuersichere, fugenlose Fussböden, Wandverputz etc. Billigste und beste Unterlage für Linoleum.

Baugips

prima Qualität. • Gipsbausteine

Gipsdielen und Schilfbretter

eigenen Systems ermöglichen zu jeder Jahreszeit die rascheste Herstellung trockener, feuersicherer Wohnräume, Fabrikbauten etc.

Specialfabrikation der (1188)

Gips-, Gipsdielen- und Mackolith-Fabrik, A.-G., Felsenau (Aargau).

Bureau: Zürich II, Freigutstr. 16.

Prospekte, Referenzen und Atteste zu Diensten.

● Kapital gesucht. ●

Junger, strebsamer Mann, Fabrikant eines Specialartikels, sucht Fr. 8000 bis Fr. 10,000 gegen gute Verzinsung aufzunehmen. Rückzahlung ratenweise innert Jahresfrist. — Gef. Offerten unter Chiffre Z U 7420 befördert Rudolf Mosse in Zürich. (1774)

Ediktal-Aufforderung.

Es wird vermisst: Sparheft der Schweiz. Volksbank Nr. 21468 von Fr. 7014.90 auf den Namen des Herrn Gottlieb Zimmermann, von Buchholterberg, Wirt in Bern, lautend.

Der allfällige Inhaber dieses Sparheftes wird hiemit aufgefordert, innert der Frist von sechs Monaten seine Rechte an demselben bei der Schweiz. Volksbank in Bern geltend zu machen, ansonst das Sparheft als kraftlos angesehen und der Gegenwert dem Berechtigten ausgehändigt wird.

Bern, den 23. Oktober 1901.

Schweizerische Volksbank:

(1772)

Krebs.

On demande directeur, associé, commanditaire,

pour diriger l'exploitation d'un nouveau moteur, récemment breveté à l'étranger. Adresser les offres sous chiffres Zag E 442 à Rodolphe Mosse, à Berne. (1776)

Anhängezettel 1^a Qualität (Etiquettes volantes)

mit Druck, Metallöse und Schnur zu Vorzugspreisen bei

↳ Telephon. ◀ **Vogt, Post, Hersiwyl, Solothurn.**

(1766)

Muster zu Diensten.

Exposition universelle Paris 1900
Maisons suisses récompensées

A. Manchain, Genève. *Mobilier scolaire breveté*. Pupitres pour le travail assis et debout s'adaptant à toutes les tailles. **Médaille d'or.**

A. C. Wildemann, *Ecole de commerce, à Bâle*. Fondée en 1876. Institution avec cours semestriels. Enseignement approfondi dans toutes les langues et branches commerciales.

C. Sturzenegger, Frl., *Buchdruckerei und Verlag, Bern*. Man verlange Katalog.

Täubry & Amey, Genève. *Instruments de précision pour industrie et sciences. Physique, géodésie, Photogr. Méd. d'or.*

E. Paillard & Co, Ste-Croix (Suisse). *Fabrique de boîtes à musique et phonographes.* **Médaille d'or.**

A.-G. d. Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie in Kriens. *Turbinen, horizontale und vertikale Bandsägen, Maschinen für Papierfabrikation.* **Grand prix; goldene u. silberne Medaillen.**

Ktiengesellschaft vorm. F. Martini & Co (Soc. par act. ci-dev. F. Martini & Co), Frauenfeld. *Médaille d'or p. moteurs (Goldene Medaille f. Motoren). Médaille d'or pour machines pour reliure (Gold. Med. f. Buchbinderei-Maschinen).*

Maschinenfabrik Oerlikon bei Zürich. **Grands prix** für Elektrizität und Werkzeugmaschinenbau.

Goldene Medaille für Génie civil Peyer Favarger & Co, Neuchâtel. **Grand prix** Paris 1900. *Horloges électriques. Téléphones. Appareils élect. ou autres pour les chemins de fer, les sciences et l'industrie.* Catalogues gratis. Projets et devis.

A.-G. der Maschinenfabriken von Escher Wyss & Co, Zürich und Ravensburg (Württemberg).

Grand Prix: Horizontale und vertikale Dampfmaschinen.

Grand Prix: Francis-Turbinen, Centrifugal- u. konische Turbinen, Hochdruck-Turbinen, Turbinen-Regulatoren.

Grand Prix: Allgemeiner Maschinenbau (Pumpen etc.).

Grand Prix: Maschinen für Papierfabrikation und Stoffentwässerungsapparate.

Goldene Medaille: Kühl- und Eismaschinen und Destillier-Apparate.

Goldene Medaille: Naphta-Boote und Naphta-Motoren.

Gebrüder Sulzer, Winterthur (Schweiz) und Ludwigshafen a. Rhein (Deutschland). *Maschinenfabrik, Eisen- und Metallgiesserei und Kesselschmiede.* **Höchste Auszeichnungen an allen Weltausstellungen 1867-1889.** **Auszeichnungen an der Weltausstellung Paris 1900:**

Erster Grand prix für Dampfmaschinen, mit Special-Anerkennungsschreiben der Jury.

Grand prix für Hochdruck-Centrifugalpumpen.

Grand prix für die mechanischen Installationen der Simplon-Durchbohrung.

Grand prix für das neue Tunnelbau-Verfahren am Simplon.

Goldene Medaille für Dampf- und Wasserheizungen etc.

Société Anonyme de la Fabrique de Chocolat Amédée Kohler & Fils, Echandens près Lausanne. **Hors concours**, membre du Jury International.

Société des Chocolats au lait Peter, à Vevey. **Médaille d'or.**

Biscuits Pernot, Genève. **Médaille d'or.**

H. Contesse, Cully. *Vins fins de Lavaux.* Bouteilles et fûts. **3 méd. argent.**

Kirsch & Fleckner, Fribourg. *Vitraux*, en tous genres. **Médaille d'or.**

G. Hantz, grav.-ciseleur, Genève. **M. d'or.**

Paul Dittisheim, Chaux-de-Fonds, 11, Rue de la Paix. *Montres d'art et de précision*, chronomètres avec bulletin de marche de l'observatoire. **Grand prix** Paris 1900. **Médaille d'or** Genève 1896.

Kardlu, Locle. *Chronomètres et montres.* **Grand prix** Paris 1889 und 1900.

J. L. Rochat, Pont (Val de Joux). *Fournit. d'horlogerie, contrepoids, écuelles etc. etc.*

Farner & Co, Langenthal, *exportation de fromages suisses.* **2 médailles d'or.**

Kapital.

Ein rentables Geschäft sucht zur Vergrößerung
Fr. 10,000
Kapital, eventuell einen stillen Teilhaber (Verzinsung 5-6%).
Offerten sub Chiffre Z J 7359 an Rudolf Mosse, Zürich. (1769)

Junger Kaufmann,
mit allen Bureauarbeiten vertraut, auch im Speditionswesen erfahren,
sucht Engagement für Bureau und Reise.
Beste Referenz. — Offerten unter Chiffre Zag E 434 befördert Rudolf Mosse in Bern. (1762)

Beteiligung oder Kauf.
Baumeister, Rheinländer, bis jetzt Mitinhaber eines grossen Baugeschäftes in Nord-Deutschland, sucht sich thätlich mit Kapital an einem Bauunternehmen zu beteiligen oder zu erwerben. Selbiger hat eine Erfindung für massive Decken und massive Bekleidung von Holzbauten.
Gef. Offerten unter Z B 7427 sind zu richten an Rudolf Mosse in Zürich. (1775)

Bank in Zürich.
(687) Gegründet 1836.
Eingezahltes Aktien-Kapital Fr. 10,000,000
TRESOR (SAFE DEPOSIT).

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprospekt. (1621)
H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.

Frey & LaRoche,
Bank- u. Effektengeschäft, **Basel.** (968)
Börsenaufträge.
Vorschüsse auf Wertpapiere. Kapitalanlagen.
Incasso von Coupons und rückzahlbaren Obligationen.
Vermögensverwaltungen.

Münzen ausser Kurs
aller Länder kauft H. Zandt, Basel, Streitgasse 16. (1717)
Das Kursblatt wird auf Verlangen gratis zugesandt.

Sacs en coutil extra forts, toutes dimensions, avec ou sans couture, pour (1495)
Transports d'argent
F. Emile Müller & Co,
tissage de toiles fil et mi-fil,
Langenthal, Berne.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.
Alleinige Inseraten-Annahme des „Schweiz. Handelsamtsblatt“
Chiffre-Inserate
besorgt direkt und ohne alle Nebenspesen die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Zürich-Bern.

Basler Kantonalbank
Staatsgarantie.
Wir nehmen Gelder an gegen
3 3/4 % Obligationen
(1714)
kündbar nach 3-5 Jahren auf 3 Monate, in Stücken von Fr. 500, 1000 und Fr. 5000 mit Halbjahres-Coupons, oder in beliebigen Stücken von Fr. 500 aufwärts auf Namen oder Inhaber lautend.
Die Direktion.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux.

Aarau: Dr. H. Schelder, alt Oberrichter Fürsprech, Advokatur und Inkasso.

Basel: Dr. Alfred Althoff, Notar und Advokat, Gerbergasse 42.
— Dr. Chr. Rothenberger, Advokat etc.

Bern: Amtsnotar Chr. Tenger, Inkasso. Konkursachen. Immobilienverkehr. Generalagentur der „Stuttgarter“.
— Bureau Confidantia (A. Guggler), Informations- u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausland.
— Dr. Ernst, Rechtsanwalt, Hilfsadvokat.
— Emil Jenni, Handelsauskunfts-bureau. Geschäftsführer d. Vereins Creditreform.

Biel: Dr. F. Gessvoisier, advocat.
— Moser & Fehmann, Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Konkursachen, Inform.

Burgdorf: Heer, B., Advokatur u. Ink.

Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, notaire; ecalais^u, recouv^u, renst^u, etc.

Chur: Peter Bafer, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accomodem., kommerz. Streitigkeiten etc. — Jnl. Meull, Inkasso, Informationen.

Erlach: A. Brnder, Amtsnotar, Inkasso u. Rechtsbureau, Konkursachen, Inform.

Fribourg: F. Burmann, renseignements. **Genève:** Herren & Guerchet. Maison fondée en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention. Tarif envoyé franco sur demande.
— A. Barres, 22, Rue du Rhône, Remises de comm., recouv^u, renst^u, recouv^u.
— G. Droin, Dr en droit, avocat. Représentation devant les tribunaux. — Contentieux. Recouvrements.
— E. Poncet, 63, Stand. Renseignements-contentieux, recouvrements à forfait sur tous pays. Rien à payer en cas d'insuccès.

Interlaken: Lutz, Ad., Advokatur, Ink.

Kreuzlingen: Dr. A. Bencher, Advokat.

Küssnacht (Schwyz): Dr. J. Käber, Advokat u. Inkasso; Vert. f. ganze Centralschw.

Lansanne: E. Hlas-Chollet, agence com. — Eug. Métraux, avocat, Haldimand, 4. — F. Fache, notaire, 21, Place St-Laurent. Affaires immobilières, gérances.

Locle: G. Renand, avocat. Renseignements.
— Dr. E. Borel et G. Haldimand, avocats.

Lugano: Dr. E. Huber, deutsch. Fürsprech, Advokatur, Inkasso, Informat.

Luzern: J. Woher-Grüter, Rechtsagentur.

Morges: Clerc, J., notaire-juré; protégé.
— A. Dutoit, agent d'affaires patenté. Agence de renseignements commerciaux.

Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.

Neuchâtel: F. L. Colomb, avocat. Contentieux, recouvrements, assurances, etc. — Court & Co, Agents d'affaires (Président des agents d'affaires du canton Neuchâtel).
— G. Renand, avocat. Représentant pour la Suisse de la Société des Gens de lettres.

Payerne: Ph. Hied, ag. d'aff. officiel.

Rorschach: Hans Steininger, Inkasso.

St. Gallen: Otto Hamman, Inkasso- und Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— A. Härtsch, Rechtsagentur, Inkasso u. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzel L. u. A. u. Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.
— J. Leising, Inkasso und Forderungsprozesse. Vom Ver. schw. Geschäftsr. empf.
— Dr. G. Scheitlin, Advokat, Rechtsbureau für Erbschafts- u. Vormundschafsachen. St. Leonhardstrasse 7.

Schaffhausen: Jacob Gerhlin, Agent. (Gott. u. gerichtl. Incassi, Informationen, Vertretungen bei Konkursen.

Schwyz: Agenciers- & Incasso-Bureau Michael Blyler.

Sentier: Capt. John, notaire off. état civ.

Solothurn: H. Guelbert, Inkasso, Betreibungen, Informationen.
— Dr. H. Mülli, Advokatur und Notariat, Inkasso.

— Urs von Arx, Advokat, Inkasso und Information.

Thun: Günter & Sohn, Not., Inkass., Inf.

— W. Kirchhoff, Advokatur, Ink. Inform.

Weinfelden (Thurgau): Dr. U. Ehlker, Advokat u. Gerichtspräsident; Advokatur und Inkasso.

Yverdon: F. Willonnet, agent d'affaires.

Zürich: Die Auskunfts-W. Schmelppeng in Zürich, Bahnhofstr. 69 (50 Bureaux mit über 1000 Angestellten, vertreten in Amerika u. Australien durch The Bradstreet Company), erteilt nur kaufmännische Auskünfte. Jahresbericht und Tarif werden auf Wunsch postfrei zugesandt.
— Egg-Bosshard, Inkasso, Hypothekarn-Rechtsbureau. Vert. in Konkursachen, Liegenschafts-Verw. etc. Badenerstrasse 2.
— Freyler, E., Informations-u. Inkassobureau.
— A. Weid-Ferraro, 16, Mälerstrasse. Internationale Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus. — Cas. Wuest, Rechtsanwalt, Inkasso u. Verwalt.-Bureau, Inform. Bahnhofstr. 84.

Büffet ♦ Restaurant Bahnhof ♦ Biel.
Table d'hôte von 11 bis 1 Uhr à Fr. 2. 50.
Restauration à toute heure.
Vorzügliche Küche, reelle Weine, feines, offenes Bier. — Empfehle mich den Herren Geschäftsreisenden und Passanten bestens.
(1267) **Alfred Pillou.**

Advokatur- und Inkassobureau
von
Eugen v. Jenner
Bern ♦ 72 Kramgasse 72 ♦ Bern.
Vertretung in Civil- und Straf-Prozessen, Rekurse, Einbürgerungen, (1759) Betreibungen.

République et Canton de Neuchâtel.
Les obligations ci-après de l'emprunt de fr. 5,250,000, 4%, sorties au tirage du 1^{er} octobre 1901, sont remboursables le 31 décembre 1901.
Emprunt de 1899: 55 obligations.
87, 117, 195, 518, 723, 863, 1012, 1218, 1221, 1263, 1419, 1545, 1597, 1669, 1773, 1844, 1917, 2036, 2086, 2105, 2226, 2240, 2346, 2347, 2804, 2809, 2924, 3145, 3151, 3165, 3173, 3308, 3326, 3540, 3574, 3729, 3817, 3878, 3941, 3962, 3972, 4070, 4077, 4112, 4198, 4251, 4309, 4506, 4529, 4540, 4648, 4734, 4985, 5171, 5213.
Les obligations nos 2628 et 4843, sorties au tirage de 1900 n'ont pas encore été présentées à l'encaissement et ont cessé de porter intérêt dès le 31 décembre 1900.
Neuchâtel, le 8 octobre 1901.
Le conseiller d'état, chef du département des finances:
Edouard Droz.

„Dodge“ Hölzerne „Dodge“
Riemenscheiben.
1000 auf Lager. — Prospekte gratis.
Generalvertreter: (976)
Bachofen & Hauser, Uster.

●● **Sichere Existenz** ●●
biet sich tüchtigem Kaufmann durch Ubewahren eines reichhaltigen Lagers der **Quincaillerie- und Galanteriewaren-Branche** zu vorteilhaften Bedingungen. Eventuelle Fortführung des in Basel bestehenden Detailgeschäftes. — Offerten unter Chiffre O 9266 B sind zu richten an Orell Füssli, Annoncen, Basel. (1737)